

Informations - A B C des Kindergarten Regenbogen

Wissenswertes für den Kindergartenstart!

A

Aufsichtspflicht

Für den Weg zum und vom Kindergarten nach Hause sind die Eltern verantwortlich. (Geschwistern unter 12 Jahren darf die Aufsichtspflicht nicht übertragen werden.)

Das Personal ist während der Öffnungszeiten des Kindergartens für die ihm anvertrauten Kinder verantwortlich.

Ihr Kind muss deshalb dem jeweiligen Gruppenpersonal übergeben werden und von dort auch wieder abgeholt werden. (Achten Sie aus diesem Grund darauf, dass Ihr Kind „Grüßt“ und sich „Verabschiedet“).

Achten Sie darauf, dass Ihnen kein fremdes Kind nachläuft, schicken Sie es bitte umgehend zurück. Kinder, die nicht von Ihnen abgeholt werden, nicht mit hinausgehen lassen, auch wenn sie die abzuholende Person schon gesehen haben, es könnte sein, dass diese Person noch ein Gespräch führt!!!

Antrag

Seit 1. April 2019 werden 100 € Kindergartenbeitrag durch die Regierung übernommen. Für die Krippenkinder muss der Antrag von den Eltern selbst gestellt werden – diesen können sie im Internet auf der Homepage downloaden.

Wenn Sie meinen, die Kindergartengebühr übersteigt Ihre Einkommensgrenze, können Sie einen Antrag auf Kostenübernahme des Kindergartenbeitrages stellen. Dazu wenden Sie sich bitte an die VG – Ruhmannsfelden (Kasse).

B

Bayrisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG)

In unserer laufenden Arbeit müssen wir uns auf dieses Gesetz berufen.

Beobachtungsbögen

Für jedes Kind werden verschiedene Beobachtungsbögen angelegt, und während der gesamten Kindergartenzeit fortgeführt. Die Perik, Sismik und Seldakbögen sind für alle Kindergärten Pflicht. Dazu kommt der zusätzliche Auszug aus dem Sprachbogen Seldak, der mit Kindern ab 4,5 Jahren durchzuführen ist

Buchungsvertrag

Bei der Platzzusage des Kindes erhalten die Erziehungsberechtigten einen Buchungsvertrag, der von Vertretern der Einrichtung (Leitung/Gruppenleitung) und den Erziehungsberechtigten gegengezeichnet wird. Bei Änderungen oder Kündigung wird dieser Vertrag überarbeitet!

Eltern, Einrichtung und Träger können vom Vertrag zum jeweiligen Monatsanfang zurücktreten; zum Kindergartenjahresende nur mit triftigem Grunde; der Vertrag löst sich durch die Einschulung des Kindes auf.

Zum Buchungsvertrag wird Ihnen außerdem die Einzugsermächtigung für die Kindergartengebühren ausgehändigt. Auch diese MUSS vom zuständigen Kontoinhaber ausgefüllt werden. Sollte der Kindergartenbeitrag die 100€ - Grenze nicht übersteigen, ruht die Einzugsermächtigung.

Brotzeit

Die Kinder sollten eine nahrhafte Brotzeit mit in den Kindergarten bringen.

Benutzen Sie Dosen oder kl. Schüsseln, um die Brotzeit zu verpacken.

Getränke sollten ebenfalls in bruch sicheren Mehrwegflaschen mitgegeben werden. Bitte verzichten Sie der Umwelt zuliebe auf verpackte Brotzeiten wie z. B. Bifi und Milchschnitte. Einwegverpackungen wie Sunkist geben wir wieder mit nach Hause.

Im Kindergarten wird zusätzlich Tee oder Wasser zur Verfügung gestellt.

Süßigkeiten haben in einer Brotzeittasche nichts verloren (hierzu gehören auch Milchschnitte, Pingui, ...)

Mittagskinder haben die Möglichkeit entweder mehr Brotzeit oder eine „Mittagsmahlzeit“, die wir aufwärmen mitzubringen.

Bringen

Wenn Sie am Morgen Ihr Kind in den Kindergarten bringen, klingeln Sie nur in der entsprechenden Gruppe. TÜRE SCHLIESSEN!!!!

Buchungszeit

Nach dem BayKiBiG ist es den Eltern möglich, die Betreuungszeit für ihr Kind individuell zu buchen.

Der Kindergarten öffnet um 07.00 Uhr, und schließt um 14.00 Uhr. Wir bitten alle Eltern die Kinder so abzuholen, dass sie um 14.00 Uhr die Einrichtung verlassen.

Der Kindergarten Regenbogen bietet derzeit folgende Buchungszeiten an:

3-4, 4-5, 5-6, oder 6-7 Stunden. (am Beispiel 3-4 Std.: 3 Std. sollte das Kind anwesend sein, 4 Std. nicht überschreiten)

Sollten Sie Betreuungsbedarf außerhalb dieser Zeiten haben, sprechen Sie uns bitte daraufhin an, damit wir eine Lösung finden können.

Änderungen müssen immer schriftlich vorgenommen werden, und sind erst nach Absprache mit dem Träger gültig.

BEP

BEP= Bildungs- und Erziehungsplan

Seit 2004 gelten diese gesetzlichen Richtlinien für den Kindergarten. So weit es unseren Rahmenbedingungen zulassen werden wir diese Richtlinien und Schwerpunkte in unserer Arbeit mit einbeziehen und versuchen Sie in verschiedenen Projekten zu erarbeiten.

Beobachtungen von Kindern und Gruppe prägen die Arbeit am Kind.

Besuch

Die Kinder dürfen sich jederzeit gegenseitig in den anderen Gruppen besuchen oder dort spielen. So grenzen sich die Kinder der verschiedenen Gruppen nicht so stark ab, lernen sich kennen und akzeptieren.



Corona

Während der Pandemie gelten die dafür vorgesehenen Maßnahmen und sind dem ABC übergeordnet. Die Änderungen werden den Eltern per Homepage oder per Brief mitgeteilt.

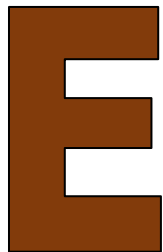


DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN

Im Rahmen der neuen Datenschutzverordnung sind wir verpflichtet Dokumente, die alle sorgeberechtigten betreffen, auch von diesen unterschreiben zu lassen. Allgemeine Rückmeldungen, die nur eine Lesebestätigung sind, erfordert nur eine Unterschrift.

Besonders bei Foto- und anderen Veröffentlichungsvorrichtungen wird auf den Datenschutz wert gelegt und auch hier fordern wir die Unterschrift aller Sorgeberechtigten ein.

(Foto, Portfolio, Homepage, Zusammenarbeit mit Förderstellen, siehe auch Anmeldebogen ...)



Eingewöhnung

Wir „orientieren“ uns am Berliner Model, welches in der Homepage bzw. im Konzept verlinkt, und einzusehen ist.

Elternarbeit

Wir würden uns wünschen, wenn Sie zumindest einen Elternabend pro Kindergartenjahr besuchen würden, den eine rege Elternbeteiligung gehört mit zum aktiven Kindergartenalltag. Bitte lesen **Sie auch die Elternbriefe und Informationen, die Ihr Kind mit nach Hause bringt, sorgfältig durch.**

Zur Elternarbeit gehört nicht nur der Elternbeirat, über dessen Mithilfe wir allerdings sehr froh sind, und der im Kindergarten eine wichtige Stellung einnimmt.

(ENGAGIEREN Sie sich für dieses Amt), sondern auch anderweitige Hilfe, auf die wir evtl. auf Sie zukommen werden (Hilfe beim Fasching oder Festen...)



Frühförderung

Sollten Sie sich unsicher sein, was die sprachliche, motorische oder geistige Entwicklung Ihres Kindes betrifft, sprechen Sie uns gerne an. Sie können sich jederzeit an Ihre Erzieherin wenden, diese wird Ihnen gern behilflich sein.

Sollte die Erzieherin Förderbedarf bei Ihrem Kind feststellen, ist Sie verpflichtet, Ihnen diese mitzuteilen, bzw. sie an Förderstellen (z. B.

Frühförderung, Ergo, Erziehungsberatung...) zu vermitteln.

(BayKiBig 12 Abschn. 1. §1 – 14).

Die betroffenen Eltern erklären sich bereit, dass wir bei Förderbedarf mit den Förderstellen in Kontakt treten und uns gegenseitig über Fortschritte und Fördermaßnahmen austauschen. In den letzten 1,5 Jahren die Ihr Kind die Einrichtung besucht, besteht in gegenseitigem Einvernehmen die Möglichkeit das Kind am Vorkurs Deutsch teilnehmen zu lassen, wenn die Einrichtung und die Eltern Förderbedarf feststellen.

Ebenso arbeiten wir zu den bereits existierenden Netzwerken noch mit weiteren fachlichen Einrichtungen zusammen (z. B. Koki / SPZ/ Erziehungsberatungsstelle =Caritas)

Ferien

Die Ferienordnung wird zu Beginn des Kindergartenjahres bekannt gegeben, diese bekommen die Eltern in einem Elternbrief und auf der Homepage.

Weitere Schließtage (z.B. wegen Fortbildung) werden immer rechtzeitig bekanntgegeben und an der Pinnwand am Eingang ausgehängt.

Betreuungslisten für die Ferien hängen bei den Gruppen aus. Hier können Sie eintragen ob Ihr Kind während der Ferienbetreuungszeit – Ferien macht – oder in den Kindergarten kommt. Bedenken Sie, ...

- ... auch Kinder brauchen Erholung und haben sich Ferien verdient.
- ... in der Ferienbetreuung werden vom Personal Überstunden und Urlaub abgebaut, es kann sein, dass an manchen Tagen, Ihrem Kind fremde Betreuer in der Gruppe sind.
- ... dass auch der Gruppenraum und die anderen Kinder ungewohnt sein können.

Fotos und andere Medien

Durch Ihre Unterschrift erklären Sie sich bereit, dass Foto-, Film- und Tonaufnahmen, die im Kindergarten gemacht werden und auf denen Ihr Kind abgebildet ist, für Fotobestellungen, Internet, Homepage, Presse, Chronik und Präsentationen genutzt werden dürfen! Beachten Sie hierzu die Datenschutzbestimmungen beim Anmeldebogen! Siehe auch unter D =Datenschutzbestimmungen

Förderverein

Der Förderverein unterstützt unseren Kindergarten in allen Bereichen.

In der Vergangenheit wurde der Kindergarten in vielfältiger Weise unterstützt. Mehr als 35.000 € wurden bisher für Spielgeräte und auch für die Einrichtung zum Wohl der Kinder investiert.

Um auch in Zukunft die Unterstützung des Kindergartens sicherzustellen, sowie die Kinder nach den neuesten Kriterien und mit gutem Spielmaterial zu fördern, ist neben

den Veranstaltungen auch eine Große Zahl von Vereinsmitgliedern der Grundstock für weiter Anschaffungen. Helfen auch Sie mit, mit nur 13. —Euro Jahresbeitrag bei einem Familienmitglied/ 19,50 € Familienbeitrag.

Helfen auch Sie mit und werden Sie Mitglied beim Förderverein. Bitte füllen Sie die Beitrittserklärung im Anschluss des ABC aus und geben Sie diese im Kindergarten ab.



Geburtstagsfeier

Selbstverständlich feiern wir diesen besonderen Tag Ihres Kindes auch im Kindergarten. Das Geburtstagskind steht im Mittelpunkt. Z.B. werden Lieder gesungen, bekommt ein kl. Geschenk, darf sich ein Spiel wünschen... Das Geburtstagskind darf an diesem Tag eine Kleinigkeit mitbringen. (Bitte mit der Gruppenleitung absprechen)

Gebühren

Die Kindergartenbeiträge werden monatlich entrichtet, über einen Zeitraum von 12 Monaten (Sept. – Aug.). Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigungen automatisch von Ihrem Konto abgebucht. Teilen Sie Fehlbuchungen umgehend mit. (Zuständig ist hierfür die Gemeindeverwaltung in Ruhmannsfelden). Sie können sich aber auch an die Leitung des Kindergartens wenden.

Kindergartengebühren werden mit **100 €** von der Regierung bezuschusst, auch im **letzten Kindergartenjahr** vor der Schule werden ihnen **100€** von der Regierung bezuschusst. Krippenbeiträge können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls bezuschusst werden. Hier muss ein Antrag auf Krippengeld gestellt werden. (auf der Homepage zum Download)

Krippengruppe:

3-4 Std.:	140€
4-5 Std.:	145€
5-6 Std.:	150€
6-7 Std.:	155€

Regelgruppen/Waldgruppe:

3-4 Std.:	110€
4-5 Std.:	115€
5-6 Std.:	120€
6-7 Std.:	125€

In den Beiträgen sind insgesamt 7,- Euro Materialkosten.

Für verschiedene Gruppenprojekte können zusätzliche Kosten entstehen. Diese Kosten werden unter den betroffenen Familien gerecht aufgeteilt!

Gruppeneinteilung

Die Gruppen sind derzeit unterteilt in

- eine krippenintegrierte Gruppe: 1-ca.3,2 Jahre;
- eine Gruppe in die Kinder von 3,2-4,5 Jahre betreut werden
- und eine Teilgruppe mit den Vorschulkindern; (diese Einteilung der mittleren und VSK kann sich jährlich ändern).

Auch die Kinder der Waldgruppe werden zu den von diesen gebuchten Tagen im Waldgruppenraum betreut.

Es kann vorkommen, dass Kinder während des Kindergartenjahres die Gruppe wechseln. Dies wird aber individuell zusammen mit den Eltern besprochen und entschieden.

H

Hausschuhe

Geben Sie Ihrem Kind Hausschuhe, oder in der Krippengruppe auch Antirutschsocken mit. Um Verwechslungen zu vermeiden bitte alles mit Namen versehen. In der Krippe sind Rutschersocken oder „Lederschühchen“ am sinnvollsten, da die Kleinsten vorwiegend am

Boden spielen.

Hygienebestimmungen und Infektionsschutzgesetz

Bitte beachten Sie die Informationen, die Ihnen zu den Hygienebestimmungen und dem Infektionsschutzgesetz ausgehändigt wurden.

Beachten Sie dementsprechend die Handlungsweise und Schutzmaßnahmen bei Auftreten ansteckender Krankheiten. Diese Handlungsweisen sind gesetzlich in den Hygienebestimmungen verankert z. B. § 36

Achten Sie auch auf Hygiene bei mitgebrachten Speisen für Feste, Kindergeburtstage usw. (Nicht in die Speisen niesen, nicht mit offenen Wunden in Speisen fassen – evtl. Einmalhandschuhe tragen, nicht mit Durchfall und Erkältungserkrankung in der Speisenausgabe des Kiga helfen, ...

Hospitation

Alle Eltern sind gerne bei uns im Kindergarten gesehen. Sie haben die Möglichkeit, einen Vormittag bei uns im Kindergarten zu verbringen. So können sie sich einen Einblick in unsere Arbeit verschaffen, sehen, was Ihr Kind spielt, mit wem? was ein Stuhlkreis ist, wie ein Angebot aufgebaut wird... Sie können diesen Besuch für z.B. mit einem Elterngespräch verbinden, wo sie sich über Stärken und Schwächen ihres Kindes im Kindergarten informieren können.

(Die Krippengruppe ist hier leider ausgeschlossen, da wir feststellen mussten, dass die Kleinsten mit den Besuchen der Eltern überfordert waren, darum gilt dieses Angebot nur in den Regelgruppen!)

Auch Elternangebote wie z.B. vorlesen, backen oder Fußball mit Papas sind möglich und für die Kinder immer ein Highlight.



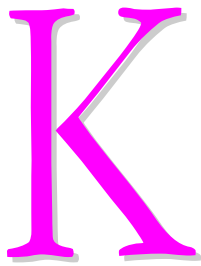
INKLUSION

Wir sind bereit Kinder mit Einschränkungen in unserer Einrichtung zu integrieren, sofern wir den Ansprüchen des zu betreuenden Kindes gerecht werden können.



Jahr

Ein Kindergartenjahr beginnt im September und endet im August, wobei wir uns nach den Ferien der Schule richten und so im August Sommerferien sind. Die vier Jahreszeiten bieten unzählige Möglichkeiten zu Aktivitäten. Die religiösen Feste (Weihnachten, Ostern...) und andere Feste (Fasching...) helfen uns dabei, das Leben und unsere Umwelt zu entdecken und kennenzulernen.



Kleidung

Das Kind sollte der Witterung angepasst gekleidet sein. Im Kindergarten ist bequeme Kleidung erwünscht, die ruhig einmal schmutzig werden darf. Sinnvoll wäre es, wenn jedes Kind im Winter einen Schneeanzug, bei Regen und schlechtem Wetter Gummistiefel und eine Matschhose im Kindergarten zur Verfügung hätte. Im Sommer dürfen die Kinder Badesachen oder eine kurze Hose zum Wechseln mitbringen, damit sie auch am Matschbecken mitmachen können.

Wir verbringen mit den Kindern (Sommer wie Winter) viel im Garten.

= Starten Sie jetzt schon das Anziehtraining zu Hause, wir verbringen sonst teilweise bis zu ½ Std. beim Anziehen, da sich die Kinder nicht selbst anziehen können. Auch ein 3-jähriges Kind kann schon Jacke und Schuhe anziehen, auch wenn es dann noch Hilfe bei Reißverschluss und Knöpfen benötigt!

Fingerhandschuhe nur wenn diese das Kind selbständig anziehen kann – ansonsten bitte nur FÄUSTLINGE!

Wechselkleidung sollte immer der Jahreszeit entsprechend vorhanden sein.

Konzept

Der Kindergarten arbeitet nach einem, mit dem Träger abgesprochenen Konzept. Dieses liegt zur Einsicht aus, bzw. ist im Internet abrufbar. So können Sie sich über unsere Arbeiten mit Ihrem Kind informieren.

Der Elternbeirat wird über die jährlichen Änderungen der Konzeption informiert!

Krank sein

Bitte rufen Sie uns an, wenn Ihr Kind krank ist, oder nicht kommen kann. Rufen Sie am besten zwischen 7.00 Uhr und 8.15 Uhr an, damit das Spiel mit den Kindern nicht immer unterbrochen wird Tel.: 09929/3364

Dem Informationsblatt zu folge sind Sie, sowie auch wir verpflichtet, bestimmte Krankheiten dem Gesundheitsamt zu melden, z. B. Mumps, Keuchhusten, EHEC, Läuse...

Erkrankungen zum Wohle des Kindes auskurieren lassen

Wir müssen zum Wohl des Kindes und zum Schutz der anderen Kinder fiebernde Kinder, Kinder mit Durchfallerkrankungen, stark hustende und stark verschnupfte Kinder wieder nach Hause schicken. Siehe auch Hygienemaßnahmen

Wir bitten Sie, auch in ihrem Interesse, das Kind auskurieren zu lassen, ein fieberndes Kind gehört nicht in den Kindergarten, sollte es in der Nacht erbrochen haben, gehört es am Folgetag ebenfalls nicht in den Kindergarten!

- a) Verschleppungsgefahr – kann gefährlich werden
- b) Ansteckungsgefahr für die anderen Kinder

Ein Kind sollte 48 Std. beschwerdefrei sein, bevor es die Einrichtung wieder aufsuchen kann.

Auch Geschwisterkinder MÜSSEN bei ansteckenden Krankheiten zu bleiben. Alle müssen so lange zu Hause bleiben, bis alle wieder gesund und nicht mehr ansteckend sind.



Mitbringen

Gleich am ersten Kindergartentag sollte Ihr Kind folgendes dabeihaben:

- Gruppe Silbermond:
 - ein Säckchen mit festen Turnschuhen + ein T-Shirt/ Hose
 - 1x Wechselkleidung
- Gruppe Sonnenschein:
 - Ein Säckchen mit Wechselkleidung
- Gruppe Sternschnuppe:
 - Ein Säckchen mit Wechselkleidung
 - ggf. Windeln 1x Feuchttücher
 - Evtl. Schmusetuch, Stofftier, Schnuller
- Gruppe Woidwichtel
Diese Gruppe hat einen eigenen größeren Bestand an mitzubringenden Sachen – bitte hier das Infoblatt der Gozaia Woidwichtel beachten

- **FÜR ALLE GILT:** -Kindergartentasche (mit gesunder Brotzeit)
 - Rutscherlsocken, Gymnastikschuhe oder ähnliches als Hausschuhe (siehe auch Flyer)
 - DIN A 4 Leitzordner ca. 5 cm dick
 - 1 € für Klarsichtfolien
 - 2 Fotos bzw. Passbilder für Geburtstagskalender und Gruppenwand
 - U-Heft/ Impfausweis zur Einsicht

ALLES was das Kind dabei hat, mit Namen beschriften



Ordnung

Kinder brauchen eine gewisse Ordnung als Orientierungshilfe. Sei es ein regelmäßig, wiederkehrender Tages- oder Wochenrhythmus oder auch die Ordnung im Gruppenzimmer. Die Kinder sollen bei uns erleben, dass Ordnung sinnvoll ist, und als Voraussetzung zum Spiel oder zur Arbeit dient. Somit gehört auch zu einer sinnvollen Ordnung, dass die Kinder den Kindergarten regelmäßig besuchen. Auch Sie unterstützen uns, indem Sie beim Abholen darauf achten, dass Ihr Kind seine Spielsachen noch wegräumt.

Online

Besuchen Sie uns im Internet!

Homepage: www.kindergarten-regenbogen-gotteszell.de

Unter anderem können Sie in der Homepage vieles über den Kindergartenablauf erfahren, sowie in die ausgearbeitete Konzeption der Einrichtung einsehen.

E-Mail-Adresse: kindergarten.regenbogen@web.de



Aktuelle Personalaufstellung:

Gruppe Sternschnuppe:

Petra Zeitlhöfler

Olga Geiger

Marion Aichinger und Anita Kilger

Kristina Bayerl-Artmann

- Erzieherin und Gruppenleitung

- Kinderpflegerin

- Hilfskraft, zur Unterstützung in der Gruppe Sternschnuppe

- Erzieherin und Kindergartenleitung, unterstützt in allen Gruppen, vorwiegend in der Gruppe Sternschnuppe

Gruppe Sonnenschein:

Rosi Weinbacher
Conny Huhmann

- Erzieherin und Gruppenleitung
- Kinderpflegerin

Gruppe Silbermond:

Andrea Ebner
Daniela Biller

- Erzieherin, Gruppenleitung und stellv. Leitung
- Kinderpflegerin

Gruppe Gozaia Woidwichtel:

Katrin Kilger
Claudia Nothaft

- Erzieherin und Gruppenleitung
- Assistenzkraft für Kindertagesstätten

Pläne

Jede Gruppe erarbeitet für sich individuell verschiedene Bereiche, welche die Interessen der jeweiligen Gesamtgruppe ansprechen. Dazu werden Wochenpläne ausgearbeitet, die Sie über derzeitige Angebote der Gruppe informieren. Diese Pläne hängen bei der jeweiligen Gruppe zur Ansicht aus. Hier werden auch Spaziergänge, Turnen und andere wichtige Dinge, welche die Gruppe betreffen, mitgeteilt.

Probleme

Wenn Probleme auftauchen, die Ihr Kind, Sie selbst, uns Erzieherinnen oder die Kindergartenarbeit betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an uns – sicher lässt sich eine Lösung finden. Wir sind auch immer für Kritik und Lob offen und dankbar. Sie können sich auch gerne an den Elternbeirat mit eventuellen Anliegen wenden

Parken

Leider sind Parkplätze im Kindergartenbereich sehr schlecht. Wir müssen jedoch darauf bestehen, die Parkplätze an der Schule, oder Raiffeisenbank zu nutzen, da Lastwagen zum angrenzenden Elektrogeschäft nicht vorbeifahren können.

Auch der Gehweg zum- und vor dem Kindergarten ist kein Parkplatz.

Nicht vergessen: Auf dem Gehweg parken ist generell verboten und kann bei Polizeikontrolle mit einer Geldbuße geahndet werden.

Wir bitten sie auch, den Personalparkplatz freizuhalten, da wir unterschiedliche Arbeitszeiten haben und pünktlich für Ihr Kind da sein wollen.

2 Kurzzeitparkplätze befinden sich beim Garteneingang, die bevorzugt für Fußkranke und Eltern mit Babyschalen gelten.

Photos und andere Medien

Die Eltern erklären sich bereit, dass Foto- Film- und Tonaufnahmen, die im Kindergarten gemacht werden und auf denen ihr Kind abgebildet ist, für Presse und Präsentationen genutzt werden dürfen.

(Bildaustellungen, Chronik, Internet ...) Siehe Datenschutzhinweis zu Fotos

Projekte

Wir freuen uns immer sehr, wenn sich auch die Eltern mit verschiedenen Projekten an unserer Arbeit beteiligen. Haben Sie ein interessantes Hobby, oder einen interessanten Beruf? (z.B. haben wir schon einen Papa als Bäcker bei der Arbeit zu gesehen, oder Haustiere zur Ansicht mitbringen, oder je nach Thema: Biene, Bauernhof...). Wir freuen uns immer, wenn sich die Eltern für ein Projekt anbieten.

Feste Wochenprojekte unserer Einrichtung sind derzeit: Chor und Englisch Playtime für Vorschulkinder

R

Religiöse Erziehung

Unsere pädagogische Arbeit umfasst viele Bereiche. So wollen wir Ihr Kind auch im religiösen Jahreskreis durch Geschichten, Lieder, Meditationen, Spiele und Tanz, begleiten. Sollten Sie und Ihre Familie einer anderen Religion zugehören oder konfessionslos sein, teilen Sie uns dies in der Anmeldung mit. Suchen Sie das Gespräch bezüglich der „Teilnahme“ ihres Kindes an religiösen Projekten. Gerne zeigen wir uns offen anderen Religionen gegenüber und freuen uns über Anregungen oder Ideen von Ihnen.

S

Schlafen

Krippenkinder haben in der Regel ein größeres Schlafbedürfnis – dieses berücksichtigen wir und halten die Kinder nicht davon ab diesem individuell nachzugehen. Unserer bisherigen Erfahrung nach, suchen sich die Kinder meist selbst ihren „Lieblingsschlafplatz“ aus (Ruhe-oder Gruppenraum; Kuschelecke, Körbchen, Kinderwagen)

Stillen und Abstillen

Ein Stillkind hat eine sehr intensive Bindung zur Mutter. Es ist bei der Eingewöhnung nachteilig für das Kind, wenn es für die Dauer des Kindergarten Aufenthaltes noch nicht entwöhnt ist. Das Stillkind tut sich sehr schwer, sich für neue Bezugskräfte zu öffnen. Wir nehmen ein Kind erst auf, wenn es für die Dauer des Kindergarten Aufenthaltes keinen Stillbedarf mehr hat, und sich somit auch anderweitig ablenken und beruhigen lässt.

Schulpflicht

Es sind alle Kinder des einzuschulenden Jahrgangs schulpflichtig. Juli-Septembergeborene Kinder können durch den Einschulungskorridor vereinfacht zurückgestellt werden. Diese Erziehungsberechtigten entscheiden ob das Kind in die Schule geht oder nicht. Vorab muss das Kind jedoch alle schulischen Maßnahmen durchlaufen.

Für Kinder bis einschließlich 30. Juni muss ein Rückstellantrag gestellt werden. Diese Entscheidung müssen Sie der Schule bis spätestens Mai des laufenden Jahres schriftlich mitteilen. Kinder ab Oktober können vorzeitig eingeschult werden– werden aber generell nicht zur Schuluntersuchung/Schuleinschreibung eingeladen.

Sexualerziehung

Sollten von den Kindern Fragen zur Sexualität kommen, werden wir diese kindgerecht beantworten.

Süßigkeiten

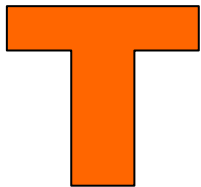
Süßigkeiten sind kein Ersatz für ein vollwertiges Frühstück, denken Sie auch an die Zähne Ihrer Kinder. In den Kindergarten werden deshalb keine Süßigkeiten mitgebracht, mit **Ausnahme: Geburtstagsfeier**. Wir behalten uns vor, süße Riegel, Bonbons... wieder mit nach Hause zu geben.

Sicherheit im Kindergarten

Durch verschiedene Vorsichtsmaßnahmen, Gruppenregeln und Aufsicht des Personals versuchen wir Verletzungen im Kindergarten zu vermeiden. Das aber trotzdem Schrammen, Schürfwunden od. Beulen auftreten können, können auch wir leider (wie zu Hause auch) nicht verhindern. Genau wie Sie können wir das Kind dann nur trösten und hinweisen, beim nächsten Mal vorsichtiger zu sein.

Der Krippenbereich, ist nach speziellen Normen von ASID abgesichert.

Medikamente, Globuli, Labello, Sonnencreme etc. haben in der Brotzeittasche nichts zu suchen. Wir dürfen Medikamente nur nach ärztlicher Unterweisung verabreichen! Wir weisen darauf hin, dass wir keine Zecken entfernen, wir informieren die Eltern aber unmittelbar. Zeckenschutz obliegt den Eltern. Beachten Sie, dass auch im Garten und bei Spaziergängen Zecken auftreten können.



Turnen

Die Kinder der Gruppe Sonnenschein und die Kinder der Gruppe Silbermond gehen regelmäßig in die große Turnhalle der Schule zum Turnen, und benötigen feste Turnschuhe und Kleidung im Turnsäckchen.



Übergangsbewältigung

-in den Kindergarten

Kinder spüren die Trennungsängste der Eltern, und bekommen Angst vor dem Kindergarteneinstieg. Sind sich die Eltern sicher, dass das Kind in den Kindergarten gehen soll, fällt dem Kind der Übergang leichter.

(=je länger die Verabschiedung am Morgen dauert, umso schwieriger wird es für das Kind loszulassen = STRESSSITUATION)

in die Schule

Durch Zusammenarbeit mit der Schule, insbesondere den Lehrern der ersten Klasse und der Klasse selbst oder durch gemeinsame Projekte (Turnen, Wandern...) werden dem Kind Ängste genommen, es lernt das Gebäude kennen und legen erste Unsicherheiten ab. Die Eltern erklären sich mit Ihrer Einwilligung bereit, dass sich Schule und Kindergarten über das einzuschulende Kind bzw. dessen Entwicklungsstand austauschen dürfen. Dies stellt sicher, dass das Kind bei anstehenden Aufgaben optimal begleitet werden kann. Diese Einverständniserklärung ist besonders für die oben genannten Projekte und für die Übergangsphase (Kindergarten-Schule) wichtig. Nach der ersten Klasse ist die Übergangsbegleitung des Kindes beendet. Beide Einrichtungen sind verpflichtet, Beobachtungsdokumente des Kindes zu vernichten.

U- Heft/ Impfinformation

Wir sind verpflichtet, das gelbe U-Heft einzusehen. Die Eltern sind verpflichtet, einen ärztlichen Nachweis vorzulegen, in dem sie über Impfschutz vom Arzt unterwiesen wurden. (kann auch im U-Heft vermerkt sein)

Ab 2020 ist die Masernimpfung PFLICHT! Wir sind zur Einsicht des Impfausweises angewiesen, oder Sie bringen uns eine ärztliche Bestätigung über den vollständigen Impfschutz –Masern bzw. einen Kontraindikation Nachweis. Die erste Impfung für Krippenkinder muss vor dem Kindergarteneintritt erfolgt sein, die Folgeimpfung muss ebenfalls eingesehen werden. Ohne Masernimpfschutz dürfen wir kein Kind aufnehmen.

Umweltschutz

Auch wir beteiligen uns am Umweltschutz. Z.B. trennen wir im Kindergarten Müll oder beteiligen uns mit den Vorschulkindern/Woidwichtel an der jährl. Aktion der Gemeinde „RAMA DAMA“, und vermeiden durch Mehrwegverpackungen bei der Brotzeit, Müll.



Vorschulerziehung

Durch z.B. regelmäßiges Turnen in der Schule oder auch übergreifendes Arbeiten wie Vorkurs Deutsch, mit extra dafür eingesetzten Lehrkräften z. b. in diesem Jahr Frau Linsmeier, lernen die Kinder das Gebäude, die Klassenzimmer und verschiedene Lehrkräfte kennen.

Durch die Kooperationsarbeit Kindergarten/Schule geben wir den Vorschulkindern ein Gefühl von „Miteinander“ und „Kennenlernen“. Projekte sind z. B. im math. Bereich, sprachl. Bildungsbereich sowie Resillienz = Übergangsbewältigung Kiga – Schule, Arbeiten nach den Jahreszeiten

Es gibt keinen separaten Vorschulunterricht im Kindergarten.

Verkehrserziehung

Richtiges Verhalten ist auch bei den Kleinen schon wichtig, es passieren immer noch zu viele Unfälle mit Kindern im Straßenverkehr. Wir können im Kindergarten nur Ansätze geben, z.B. bei Spaziergängen und Ausflügen. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran und unterstützen Sie uns und Ihr Kind mit richtigem Verhalten im Verkehr, ob als Fußgänger, Rad oder auch Autofahrer.



Waldgruppe: Gozaia Woidwichtel

Die Woidwichtel haben ein eigenes Wald ABC. Näheres auf der Homepage.

Windeln

Jede Familie eines Wickelkindes ist für „seine“ Windeln /Hygieneartikel selbst verantwortlich (evtl. Allergien bei Windel) und füllt diese auch selbst auf.

Wünsche

Für Wünsche und Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr.

Was darf ein Kind von zu Hause mitbringen

Hat ein Kind Anschauungsmaterial, das zum laufenden Projekt passt, darf es dieses Material gerne mitbringen, ab besten vorher mit dem jeweiligen Gruppenteam besprechen.

Die Kleinsten in der Krippengruppe dürfen auch wichtige Stofftiere/Schnuller... im Kindergarten dabeihaben.

Sonstiges bitte daheim lassen.

Wir bitten Sie:

Lesen Sie sich dieses Informations- A B C genau durch- Sollten Fragen auftauchen, wenden Sie sich jederzeit an uns. (Wir behalten uns Änderungen während der Kiga- Zeit ihres Kindes jederzeit vor!)

Wir wünschen Ihnen, Ihrem Kind und uns einen guten Kindergartenstart

Das Kindergartenteam des Kindergarten Regenbogen

Wir entschuldigen uns für evt. Fehlerteufel, die sich eingeschlichen haben könnten☺